

25 Jahre gemeinsame Exkursionen von Naturwissenschaftlichem Verein Goslar e.V. und Botanischem Arbeitskreis Nordharz e.V.

Die gemeinsamen Exkursionen begannen am 20.05.2000; Herr Czichowski führte durch den Harz. Offizielle Kontakte beider Vereine waren erst nach 1989/90 möglich (persönliche Verbindung über die Grenze hinweg gab es aber in vielfältiger Form). Der Botanische Arbeitskreis musste sich zunächst als e. V. formieren. Mit viel Erfahrung in der Vereinsarbeit unterstützten H. Ullrich, A. Gerlach, H. Zang und H. und W. Reinecke nach besten Kräften. Die damals Halberstädter Botaniker konzentrierten ihre Exkursionen zunächst auf das bislang nicht zugängliche Grenzgebiet. Als der Nationalpark Hochharz 1990 seine Arbeit aufnahm, kam wiederum (neben anderen) viel Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit aus den Reihen des Naturwissenschaftlichen Vereins: H. und W. Reinecke (Moorforschung), H. Zang und P. Kunze (Ornithologie) und H.-J. Czichowski (Botanik) waren die ersten, die mitarbeiteten. Dann kamen G. und G. Hartmann (beide Zoologen) zu den Moorforschungen dazu. Gemeinsame Exkursionen zeigten sich für beide Seiten als sehr gewinnbringend. G. Hartmann hatte ab 1997 das Amt des Vorsitzenden in Goslar inne, H.-U. Kison vertrat den Vorstand des Botanischen Arbeitskreises. Hier wurde das Projekt gemeinsamer Exkursionen der Vereine geschmiedet. Nach dem Startschuss im Jahre 2000 folgten 25 Jahre gemeinsame Exkursionen, jährlich alternierend in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Anfangs war es vor allem das Kennenlernen des Arbeitsgebietes des jeweils anderen Vereins, das trug. Es entwickelten sich aber viele Freundschaften und wechselseitige Mitgliedschaften. Es wurde besonders hervorgehoben, dass der in jenen Jahren belastende Ost-West-Zwist in der Zusammenarbeit der beiden Vereine nie eine Rolle spielte. Die Zusammenarbeit erlebte insgesamt den Wechsel von fünf Vorsitzenden in beiden Vereinen (Hartmann, Zang, Bollmeier, Hanelt, Kison). Heute sind beide Vereine in „weiblicher Hand“, was als gute Basis für die Fortsetzung der Exkursionen gesehen wurde. Abschließend erinnerte H.-U. Kison an Mitglieder beider Vereine, die immer gern an den Exkursionen teilnahmen und das Fundament der Zusammenarbeit mitschufen, die aber heute nicht mehr unter uns sind. Es wurde der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass viele Jahre weiterer gemeinsamer Unternehmungen folgen mögen.

Auszug aus der Würdigung am 11.07.2026 von Dr. H.-U. Kison